

Susanne Niemeyer

Die Geschichte von Nikolaus



Mit Illustrationen
von Nina Hammerle

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



Es ist dunkle Nacht. Alle Menschen schlafen. Nur in
einem Haus brennt noch Licht.
Hörst du das? Jemand weint. Komm, wir schauen
durchs Fenster. Vielleicht können wir helfen.





Am Küchentisch sitzt ein Mann. Er sieht sehr traurig aus. Sein Pullover hat Löcher. Und er ist ganz dünn.
„Was soll ich nur tun?“, murmelt der Mann. Er hat drei Töchter.
Jeden Abend gehen sie hungrig ins Bett. „Bald haben wir gar nichts mehr zu essen.“
Auf dem Tisch liegt ein letzter Rest trockenes Brot. Ob das alles ist?





Die Nachbarn sagen zu dem Mann: „Verkauf deine Töchter doch. Dann hast du Geld und brauchst nur noch Brot für dich selbst.“ „Seid ihr verrückt?“, ruft der Mann. „Niemals gebe ich meine Kinder weg! Ich habe sie lieber als Brot und lieber als Schokolade und lieber als alles auf der Welt!“ Er schüttelt den Kopf über so einen schrecklichen Vorschlag.





Am Morgen knurren die Bäuche der Mädchen so laut wie ein ganzes Rudel Löwen. „Kommt“, sagt der Vater. „Wir gehen nach draußen. Vielleicht finden wir dort etwas Essbares.“
Sie schauen im Stall. Aber das Huhn hat kein Ei gelegt. Sie schütteln den Haselnussstrauch. Aber keine einzige Nuss fällt ins Gras.

